



Anleitung

Schneiden Sie die Scheibe der Gemüsegartenuhr an der Markierung aus und stecken Sie diese mit Hilfe einer Rundkopfklammer auf das Grundblatt. Auf den anderen Blättern finden Sie nützliche Hinweise, um Ihren Garten besser bewirtschaften zu können.

Durch jährliches Drehen der Rundscheibe nach rechts, befinden sich die Viertel des Kreises immer in einer anderen Position. Hierdurch wird die Nährstoffzufuhr der einzelnen Gemüse gesichert.



Dicke Bohnen (2, 4)



Brokkoli (2)



Buschbohnen (1)



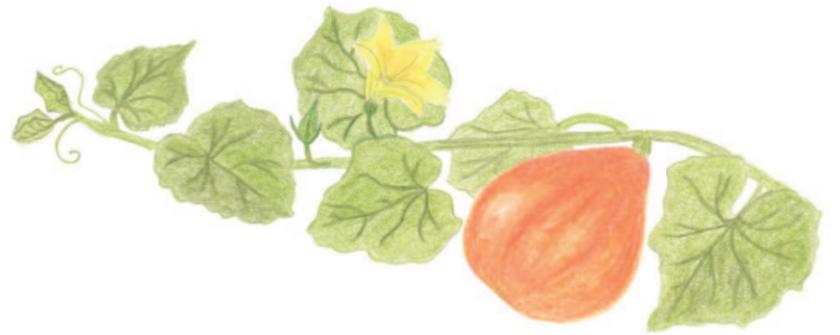
Erbsen (2)

Feldsalat (3)



Pflücksalat (1)

Kürbis (2)



Gurke (2)



Kartoffel (2)



Kapuzinerkresse (4)



Klee (4)



Postelein (1)

Radieschen (1)



Phacelia (4)



Mangold (2)



Möhre (2)



Salat (1)

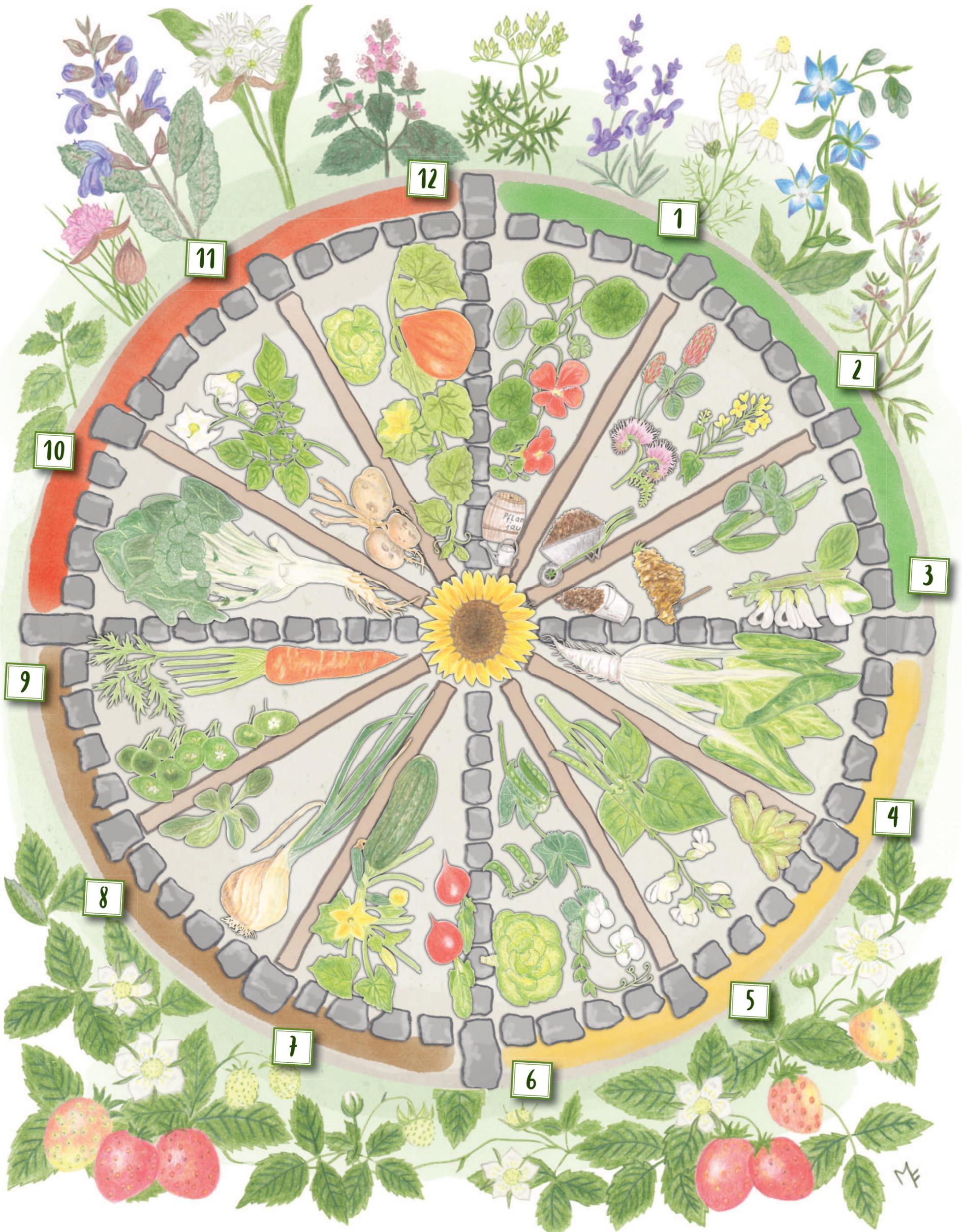


Senf (4)



Zwiebel (2)

Gemüsegartenuhr



Die Gemüsegartenuhr

Die Idee zu einer Gemüsegartenuhr entstand bei der Planung eines Rundbeetes für Kinder. Auf einfache Art veranschaulicht sie anhand einer runden Fläche den Aufbau eines ertragreichen Gartens und dessen Düngung. Feste Wege, die einen sicheren Zugang zu den Beeten ermöglichen, unterteilen den Rundgarten und jedes Gemüse ist ohne großen Aufwand zu erreichen.

Aufgeteilt ist der Rundgarten wie ein Kuchen, in vier farblich unterschiedlich dargestellte Viertel. Die farbliche Abstufung zeigt den jeweiligen Nährstoffbedarf der einzelnen Pflanzen. So ist das Viertel mit den Starkzehrern rot markiert, Mittelzehrern braun und Schwachzehrern gelb. Auf dem letzten Viertel, welches grün gekennzeichnet ist, befindet sich die Brache zur Regenerierung des Bodens. An dieser Stelle wird Gründüngung eingesät, damit sich der Boden erholen kann. Zum Ende des Jahres, wenn die Gründüngungspflanzen abfrieren, könnte zudem Mist ausgebracht werden. Hornspäne, Kompost und Gesteinsmehl, um nur einige zu nennen, gelten zudem als Bodenverbesserer und könnten den Ertrag steigern.

Die Viertel der Uhr sind nochmals **in jeweils drei Tortenstücke, die verschiedenen Gemüsebeete**, unterteilt. Alle 12 Tortenstücke sind nummeriert, damit man schnell ein bestimmtes Beet finden kann. Jedes einzelne Zwölftel kann mit einem Gemüse der **Vor- (1), Haupt- (2) und Nachkultur (3) oder mit Gründüngung (4)** bepflanzt werden.

Die Vorkultur (1) wird im zeitigen Frühjahr ausgesät und ist vor der Hauptkultur abgeerntet. **Die Hauptkultur (2)** bringt zumeist den Hauptertrag. **Die Nachkultur (3)** wird nach der Hauptkultur gepflanzt oder gesät und die Ernte reicht oft bis in den Winter hinein. **Die pflanzliche Gründüngung (4)** kann das ganze Jahr über ausgesät werden und erfriert evtl. mit dem ersten Frost.

In der Gemüsegartenuhr wechselt das angebaute Gemüse jährlich die Beete im Uhrzeigersinn. Nach dem vierten Jahr ist der Anfang wieder erreicht und es geht von vorne los. In die Praxis umgesetzt heißt das:

Im 1. Jahr stehen die Starkzehrler auf einem kräftig gedüngten Viertel. Mittel- und Schwachzehrler daneben, so wie es die Uhr vorgibt. Das Viertel zur Bodenverbesserung wird z.B. mit Gründüngung eingesät und weiter mit Nährstoffen angereichert.

Im 2. Jahr wird die Drehscheibe der Uhr komplett um ein Viertel im Uhrzeigersinn gedreht. Dann stehen die Starkzehrler auf dem Viertel Gründüngung des Vorjahres. Alle anderen Viertel folgen automatisch.

Im 3. und 4. Jahr wird genauso gehandelt und so wird erreicht, dass jede Pflanze den erforderlichen Nährstoffbedarf erhält. Kompost und Kräuterjauchen können zusätzlich auf jedem Viertel verteilt werden.

Die Uhr soll Hilfestellung geben, wie man einen ersten Gemüsegarten anlegen kann. Die Abbildungen geben vor, welche Gemüse gepflanzt werden können. Bevorzugt man andere Gemüsesorten, hilft die Auflistung der Stark-,

Mittel- und Schwachzehrler bei der Auswahl. Des Weiteren berücksichtigt die Gemüsegartenuhr die Kombinationen der Gemüse.

Werden andere Gemüsesorten ausgewählt ist es ratsam, auf die unten abgebildete Tabelle zu schauen, ob Gemüse gut miteinander auskommen oder nicht.

Das runde Deckblatt zeigt die Zeichnungen der einzelnen Gemüse auf den Teilstücken, **das eckige Unterblatt** zeigt die Aufteilung der Beete durch Wege und die Idee, eine Tröpfchen-Bewässerung anzulegen. Ein schmückender Rand umgibt den Rundgarten, der mit Kräutern und Erdbeeren bepflanzt werden kann. Den Mittelpunkt des Rundgartens zieren ein paar Sonnenblumen oder eine Bohnenstange mit Feuerbohnen.

Die Größe des Rundbeetes richtet sich nach dem Bedarf. Ein Kinderbeet sollte nicht zu groß sein, damit auch die Mitte der Teilstücke ohne große Mühe erreicht werden kann, ohne den Weg zu verlassen. Ein Durchmesser von ca. vier Metern könnte eine Richtlinie sein. Ob der Rundgarten größer werden soll, entscheidet jeder Erwachsene selbst. Er ist auf jeden Fall eine runde Sache und damit Hingucker nicht nur auf kleinen Gartenflächen.



Mischkulturentabelle

	Bohnen	Erbsen	Erdbeeren	Feldsalat	Fenchel	Grünkohl	Gurke	Haferwurz	Kartoffeln	Knoblauch	Kohlrabi	Kopfkohl	Kopfsalat	Lauch	Mangold	Melde	Meerrettich	Möhren	Pastinaken	Puffbohne	Radieschen	Rettich	Rote Beete	Schwarzwurzeln	Sellerie	Spinat	Tomate	Zucchini	Zwiebel	
Bohnen	✓																													
Erbsen		✓																												
Erdbeeren			✓																											
Feldsalat				✓																										
Fenchel					✓																									
Grünkohl						✓																								
Gurke							✓																							
Haferwurz								✓																						
Kartoffeln									✓																					
Knoblauch										✓																				
Kohlrabi											✓																			
Kopfkohl												✓																		
Kopfsalat													✓																	
Lauch														✓																
Mangold															✓															
Melde																✓														
Meerrettich																	✓													
Möhren																		✓												
Pastinaken																			✓											
Puffbohne																				✓										
Radieschen																					✓									
Rettich																						✓								
Rote Beete																							✓							
Schwarzwurzeln																								✓						
Sellerie																									✓					
Spinat																										✓				
Tomate																											✓			
Zucchini																												✓		
Zwiebel																													✓	

Starkzehrler

Brokkoli, Endivien, Gurken, Kartoffeln, Kohl, Kürbis, Mais, Porree, Rhabarber, Sellerie, Spargel, Tomaten, Zucchini

Mittelzehrler

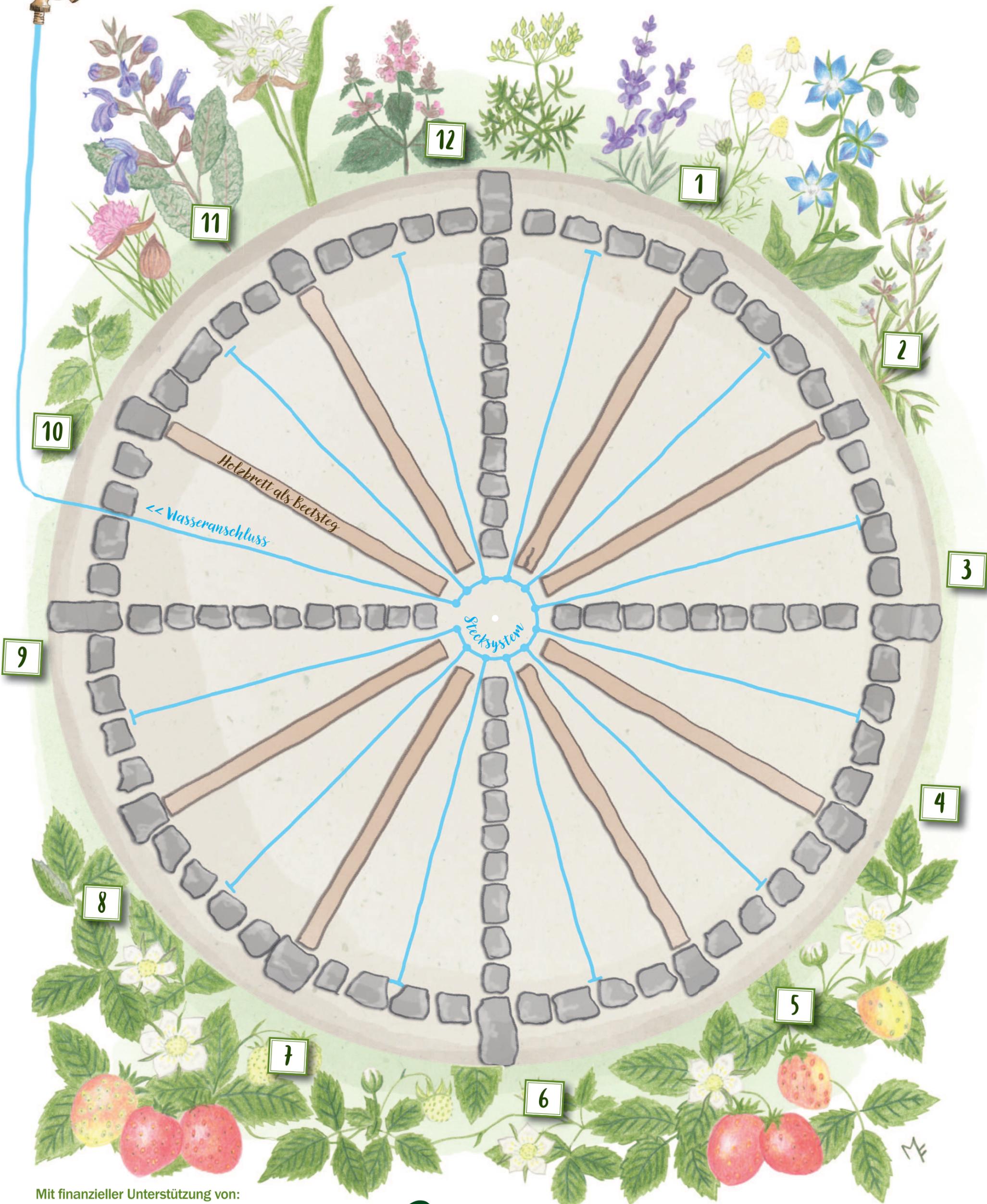
Chinakohl, Erdbeeren, Fenchel, Möhren, Knoblauch, Kohlrabi, Pastinak, Rote Bete, Rettich, Salat*, Schwarzwurzeln, Spinat, Zwiebeln

Schwachzehrler

Rucola, Radieschen*, Kresse, Kräuter, Feldsalat*, Erbsen, Buschbohnen*, Bohnen, Mangold (Schwach- und Mittelzehrler)

* Zuordnung in der Gemüsegartenuhr bezieht sich nur auf die Hauptkultur.

Gemüsegartenuhr



Mit finanzieller Unterstützung von:





hier ausschneiden! 

Impressum



BAK
Bergische Agentur
für Kulturlandschaft

Bergische Gartenarche



Arbeitskreis zur Erhaltung der traditionellen
Nutz- und Zierpflanzen-Vielfalt im Bergischen Land



BSO
Biologische Stationen Oberberg und Rhein-Berg



BSRB

Herausgeber

Bergische Agentur für Kulturlandschaft
BAK gGmbH
in Kooperation mit dem
NABU-Arbeitskreis Bergische Gartenarche

Redaktion

Marianne Frielingsdorf,
Irmgard Kutsch, Christine Wosnitza

Zeichnungen

alle Pflanzen: © Marianne Frielingsdorf,
Copyright 2021 – Alle Zeichnungen sind
urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte,
einschließlich der Vervielfältigung,
Veröffentlichung, Bearbeitung bleiben
vorbehalten.

Beet: Axel Helmus

Grafische Umsetzung

Axel Helmus

www.agentur-kulturlandschaft.de



M